



### **SITZUNGSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES NR. 3**

Am **am Dienstag, 26. April 2022 um 19:00 Uhr**, ist im Sitzungssaal des Gemeinderates von Schenna, Erzherzog Johann Platz Nr. 1, nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Region Trentino – Südtirol sowie in der geltenden Gemeindegesetzgebung und Geschäftsordnung des Gemeinderates enthaltenen Formvorschriften, der Gemeinderat zu einer Sitzung (Erste Einberufung) einberufen worden.

Anwesend sind:

	EA	UA		EA	UA
Annelies Pichler			Andrea Mair		
Barbara Klotzner			Franz Patscheider		
Franz Dapra'			Hannes Dosser		
Irene Theresia Öttl			Johann Pircher		
Josef Mair			Oswald Zöggeler		
Simone Berta Piffer			Stephan Raffl		
Simon Klotzner			Stefan Wieser		
Walter Dosser					

Den rechtlichen Beistand leistet der Gemeindegeschäftsführer, Herr Dr. Armin Mathà

Die Bürgermeisterin Annelies Pichler übernimmt den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Als Stimmzähler dieser Sitzung werden die Ratsmitglieder Simon Klotzner und Irene Theresia Öttl bestimmt.

#### **1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.03.2022**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22.03.2022 wurde den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zusammen mit der Einberufung der Gemeinderatssitzung zugestellt.

Die einzelnen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte kommen zu Wort.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

#### **2. Feuerwehrdienst - Genehmigung der Abschlussrechnungen des Jahres 2021 der in dieser Gemeinde bestehenden Feuerwehren**

Der Gemeindegeschäftsführer stellt die Abschlussrechnungen 2021 der Freiwilligen Feuerwehren von Schenna, Verdins sowie Tall vor.

Die Bürgermeisterin nimmt die Gelegenheit zum Anlass um den Freiwilligen Feuerwehren auf diesem Gemeindegebiet für ihre verschiedenen Tätigkeiten und ihren Einsatz zu danken.  
Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.  
Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

### **3. Abschlussrechnung 2021. Genehmigung (sofort vollziehbar)**

Der Gemeindegeschäftsführer erläutert die Abschlussrechnung 2021 der Gemeinde Schenna.  
Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.  
Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

### **4. Haushaltsvoranschlag 2022 - 2024. Übertragung des Verwaltungsüberschusses 2021 auf den Haushaltsvoranschlag 2022 - 2024. Zweite Haushaltsänderung (sofort vollziehbar)**

Der Gemeindegeschäftsführer erläutert die zweite Haushaltsänderung zum Haushaltsvoranschlag 2022 – 2024.  
Gemeinderat Hannes Dosser erkundigt sich nach den notwendigen Vermessungsarbeiten im Zusammenhang mit der Baustelle „Schenna Resort“. Die Bürgermeisterin antwortet, dass diese Spesen dann von der Gemeinde zu bestreiten sein werden, sollte sie eine Abbruchverfügung ausstellen müssen.  
Gemeinderat Stephan Raffl erkundigt sich nach dem Stand der Dinge in Sachen Investitionen bei der Sportanlage „Vallquint“. Gemeindegeschäftsführerin Simone Piffer antwortet und fügt hinzu, dass die Arbeiten zusammen mit dem Jugenddienst Meran realisiert werden.  
Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.  
Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

### **5. Rechnungswesen - Haushaltsvoranschlag 2022 - 2024 - Dritte Haushaltsänderung (sofort vollziehbar)**

Der Gemeindegeschäftsführer erläutert die dritte Haushaltsänderung zum Haushaltsvoranschlag 2022 – 2024.  
Gemeinderätin Barbara Klotzner erkundigt sich nach dem Stand der Dinge in Sachen Engstelle.  
Vizebürgermeister Sepp Mair antwortet, dass man sich in den kommenden Wochen mit dem Planer Ing. Daniel Hartmann aus Meran sowie der Gemeindepolizei Meran abstimmen möchte, vor allem was die Details zur Verkehrsplanung betrifft. Das Ausführungsprojekt steht soweit grundsätzlich. Man möchte die Arbeiten im Mai ausschreiben und im Herbst 2022 nach der Saison beginnen.  
Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.  
Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

### **6. Geltendmachung der Möglichkeit der Nichterstellung des konsolidierten Haushaltes laut Art. 233-bis Abs. 3 des GvD 267/2000**

Der Gemeindegeschäftsführer erläutert die Hintergründe zu diesem Beschluss.  
Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.  
Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

### **7. Mitteilungen und Anfragen**

Die Bürgermeisterin berichtet über ein Treffen mit der Friedhofskommission, das letztthin stattgefunden hat.  
Die Erweiterung des Friedhofes ist ein großes Anliegen, weil auch entsprechender Bedarf besteht. Die letzte Gemeindeverwaltung habe bereits ein Bauleitplanabänderungsverfahren eingeleitet, mit dem Ziel, die Voraussetzungen für eine Erweiterung in Richtung Nordwest zu schaffen. Diese Bauleitplanabänderung wurde vom Denkmalschutz des Landes abgelehnt. Dieser Punkt wurde dementsprechend aus dem Sammelgenehmigungsverfahren gestrichen. In der Vergangenheit wurden auch andere Orte für den Friedhof besprochen. Der aktuelle Vorschlag ist jener, dass ein Teil des „Rebenparks“ für die Erweiterung verwendet wird. Gemeinderat Franz Patscheider erläutert einige Details aus dem Vorschlag. Es wurde vorgeschlagen, dass die Gemeinde eine Machbarkeitsstudie erstellt, um die konkreten Voraussetzungen zu überprüfen. Außerdem ist es notwendig mit der Diözese in Kontakt zu treten, um die Grundverfügbarkeit abzuklären.  
Gemeinderat Franz Daprà erkundigt sich, warum der erste Vorschlag abgelehnt wurde. Die Bürgermeisterin antwortet, dass es verschiedene Gründe gebe. Im Wesentlichen sind dies der Denkmal- bzw. der

Ensembleschutz. Aber auch landschaftsrechtliche Gründe wurden geltend gemacht. Jedenfalls besteht nach wie vor die Möglichkeit das Gespräch in diese Richtung mit den zuständigen Stellen zu suchen.

Gemeinderätin Barbara Klotzner ist der Meinung, dass es in Zukunft vor allem Bedarf an Urnengräbern geben wird. Diese müsse man bei der Entscheidungsfindung jedenfalls berücksichtigen.

Gemeinderat Simon Klotzner erkundigt sich nach den Todeszahlen in der Gemeinde.

Die Friedhofscommission hat im Zusammen mit dem Vorschlag „Rebenpark“ bereits erste Hochrechnungen gemacht, was den künftigen Bedarf betrifft. Er betont jedenfalls auch die Wichtigkeit des Spielplatzes „Rebenpark“, vor allem für Kinder, Jugendliche und Familien. Er erkundigt sich außerdem über die Möglichkeit der Realisierung von Urnengräbern im Mauerbereich gegenüber dem Mausoleum.

Gemeinderat Stefan Wieser regt an, dass bei der Erstellung der Machbarkeitsstudie allen Interessen Rechnung getragen werden soll. Es besteht die Notwendigkeit einer Erweiterung des Friedhofes. Gleichzeitig gibt es in Schenna aber wenig Spielplätze bzw. Flächen. Auch dieser Bedarf soll bei Erstellung der Machbarkeitsstudie berücksichtigt werden.

Gemeinderätin Barbara Klotzner regt an, auch an andere Alternativen zu denken, beispielsweise an die Errichtung eines allgemeinen Urnengrabes. Außerdem benötige es zum Thema „Feuerbestattung“ mehr Sensibilisierung.

Hinsichtlich der Grundverfügbarkeit für den Fall einer Erweiterung in Richtung Südwest gab es auch schon Gespräche mit den Grundeigentümern. Diesbezüglich besteht zum jetzigen Zeitpunkt kein Interesse.

Gemeinderat Stephan Raffl unterstreicht ebenfalls, dass es eine detaillierte Erhebung bräuchte, da die Gemeinde das Thema auch entsprechend vorbereitet angehen müsste.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass Handlungsbedarf besteht. Man ist aber auch der Meinung, dass das Thema sehr komplex ist und von verschiedensten Seiten aus beleuchtet werden muss.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Bibliothek derzeit ehrenamtlich (Pfarrei) geführt wird. Die meisten Bibliotheken seien mittlerweile aber auf die Gemeinden übergegangen. Auch in der Gemeinde Schenna ist das ab dem Jahr 2023 der Fall. Anlässlich der nächsten Gemeinderatssitzung soll daher der Stellenplan der Gemeinde Schenna angepasst und eine Stelle für die Bibliothek ausgeschrieben werden.

In diesem Zusammenhang gilt es auch das Raumproblem in der Bibliothek zu lösen. Es wird sowohl Aufenthaltsraum als auch Büroraum benötigt.

Gemeinderat Franz Patscheider schlägt in dieselbe Kerbe. Die Notwendigkeit eines Übergangs auf die Gemeinde sei sicherlich gegeben, auch weil man sich bewusst ist, dass der Aufwand in der Bibliothek für ehrenamtlich Tätige zu groß sei. Umso mehr sei man dankbar für den Einsatz von Maria Mairhofer.

Dem schließt sich auch Gemeinderat Stefan Wieser an, der in diesem Zusammenhang auch vorschlägt, Maria Mairhofer bei einer der nächsten Ehrungen zu berücksichtigen.

Die Bürgermeisterin berichtet, dass es in der Gemeinde einen Personalabgang geben wird. Der Mitarbeiter Alexander Alber wird die Gemeinde verlassen und in die Landesverwaltung wechseln. Die Stelle wird sofort neu ausgeschrieben.

Abschließend berichtet die Bürgermeisterin, dass am 10. Juni 2022 (Vormittag) anlässlich des Geburtstages von Erzherzog Johann ein landesüblicher Empfang beim Mausoleum stattfinden wird.

Am 03. Juni 2022 (Vormittag) feiert der Sportclub Schenna sein 50-jähriges Bestehen. Anlässlich dieser Feierlichkeiten wird auch die sanierte Dienstwohnung bei der Sportanlage „Lahnwies“ eingeweiht.

Gemeindereferentin Simone Piffer fügt einen weiteren Termin hinzu, und zwar die Einweihung des neuen Kindergartens am 11. Juni 2022 (Vormittag).

Gemeindereferentin Simone Piffer berichtet im Zusammenhang mit der Ukrainekrise, dass sich aktuell 3 Familien in Schenna aufhalten. Die Familien sind im Moment alle untergebracht und haben teilweise auch bereits eine Beschäftigung befunden. Die Kinder nehmen bereits erste Bildungsangebote in Anspruch.

Gemeindereferent Hans Pircher berichtet zur aktuellen Wassersituation. Obwohl Schenna grundsätzlich ein relativ wasserarmes Gebiet ist, ist die aktuelle Situation nicht akut.

Vizebürgermeister Sepp Mair berichtet zum Stand der Dinge in Sachen Fahrradverbindung Meran-Schenna. Hierzu findet demnächst ein Treffen mit dem zuständigen Forstamt sowie den Landesbehörden statt. Der beauftragte Planer wird bis dahin einen Vorschlag für eine Trasse vorlegen.

Gemeinderat Franz Daprà erkundigt sich bei Vizebürgermeister Sepp Mair, ob beim Projekt „Engstelle“ auch die Problematik der Bushaltestelle im Bereich Tannerhof berücksichtigt würde. Der Vizebürgermeister verneint dies, da es in diesem Zusammenhang keine realistisch umsetzbaren Möglichkeiten gebe.

Gemeinderätin Barbara Klotzner regt an, dass man die Kontrollen betreffend die Einhaltung der Bestimmungen bzw. Voraussetzungen im Falle von konventionierten Wohnungen verstärkt kontrollieren sollte.

Gemeinderat Simon Klotzner berichtet zu verschiedenen Treffen im Bereich Jugend.  
Er bedankt sich bei Vizebürgermeister Sepp Mair für die erfolgten Sanierungsarbeiten im Bergerweg.

Nach Abschluss der Tagesordnung und Erörterung aller Diskussionspunkte wird die Sitzung um 21.40 Uhr geschlossen.

DIE BÜRGERMEISTERIN  
Annelies Pichler

DER GEMEINDESEKRETÄR  
Armin Mathà

*(digital signiertes Dokument)*